



„Er wog den Stein lange in der Hand.“

Der starke Hermel.

Vor alten Zeiten — jaft damals, als große Heidenheere den Rhein herabgezogen kamen und das Land als ihr Eigentum betrachteten — lebte in den Bergen des Bergifchen Landes ein junger Bursche, der von allen Leuten der starke Hermel genannt wurde. Diesen Namen hatte der Bursche deshalb, weil er von hoher Gestalt, breitschulterig war und über gewaltige Kräfte verfügte. Man erzählte sich, daß er sieben Jahre an der Brust seiner Mutter gelegen habe und deshalb so stark geworden sei. Hermel war nicht nur gutmütig — so gutmütig, daß er keinem Kinde etwas zuleide gethan hätte — er hatte auch eine außerordentliche Geduld, und welchem Herrn er auch diente, er wußte sich bei jedermann Anerkennung zu erwerben.